



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLXVII. Schuldbrief Siverts von der Schulenburg für das Kloster Diesdorf,  
vom 29. März 1524.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CLXVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht genehmigen den Verkauf von Lütken Mem, den die von dem Kneesebeck an das Kloster Diesdorf vorgenommen, am 12. Oktober 1509.

Vonn Gotts gnaden Wir Joachim, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Churfürst, vnnnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnnnd Wenden hertzogen, Burggrauen zu Noremburg vnnnd Fursten zu Rugen, Bekennen vnnnd thun khunth offentlich mit dissem briffe vor vns, vnse erben vnd nachkomen, marggraffen zu Brandenburg vnd sunst allermeniglich, die in legen, horen oder lesen, Als etwan in vergangen Jaren Jacob, Hanns, Boldewyn vnnnd Ludleff, gebruder, die vonn Knyfzbeck genant, wanhaftig zu Tyffen, probst, priorin vnd gantzen versamlung des Jungkfrauen closters zu distorp vnd iren nachkomen eine wüste dorffstede, genant lütken alem, mit aller zubehorung an ackern, holtzen, wischen, weyden vnd wassern, laut des kowbryffs darober ausgangen, erblichen verkowft, vnnnd die auf des genanten probsts, priorin vnd versamlung des Jungkfrauen closteres zu distorp vnd irer nachkomen behuff, wie recht, vor vnns verlassen, Darauf vnns gedachte probst, priorin vnnnd gantzen versamlung des gedachten Jungkfrauen Closters zu distorp demutiglichen vnnnd mit vleys haben bitten lassen, inen soliche wüste dorffstett mit irer zugehorung vnnnd Gerechtigkeyt zu mörung gotlichs dinfts vnd sonderlich irem vnd des Closters enthalt, inen vnd iren nachkomen, wie in die von den obgemelten vonn Knyfzbeck verkawft vnnnd verlassen, zuuereygen vnd zu eygenthumb genediglich zuuerschryben; Als haben wir angesehen ir zymelich vnd demutige bett, auch das wir vns als Christliche Churfürst vnd Fursten solichs zu thun schuldig erkennen vnd den genanten probst, priorin vnd gantzen versamlung des closters distorp vnd iren nachkomen solich wustes dorffstett vereygent, vnnnd vereygen inen die gegenwertiglich, in vnnnd mit craft ditzs bryffs, sich die nue hinfur für sich vnnnd ire nachkomen on menigliches ver hinderung zu Ewigen Zeyten als eygenthumbs recht vnnnd gewonheytt ist zu gebrauchen, Zugeniefsen vnnnd Zubesitzen, getrewlich vnnnd vngeferlich. Czu urkuath mit vnserm marggraffn Joachims churfürstlichen anhangenden Ingelygel versigelt vnnnd Geben zu Thangermünde, am freytag nach dionify Christi gebort thufent funfhundert vnd im Newenden jare.

Relator Bos vonn aluesleue,  
doctor.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 14.

CLXVII. Schuldbrief Siverts von der Schulenburg für das Kloster Diesdorf, vom 29. März 1524.

Ick Syuerth van der Schulenborch bekenne — dat ick den — Werner vann der Schulenborch, prauelth, vnnnd Cecilia Ghoefs, priorinnen des Closters Distorpp vnnnd

befunderhen Barbarhenn, Alheydenn vnd Annenn Orthmann, Susterhenn — schuldich bynn druttich gode gulden an munthe — Anno MDXXIV, Dinxdaghes in den hilghen Paschen.

Orig. im R. G. Kab. Archive R. 442.

CLXVIII. Johann von Bodendyck bekennt, von dem Vicar Johann Lemmen zu Diesdorf 200 Lübsche Marck als Darlehn empfangen zu haben, am 4. April 1526.

Ick Johann van Badendyck, bekenne in duffem mynem breue bethugende vor my vnd myne eruen vnde erfnamen vnd befunderen vor alsweme, de duffen breff feen, hören, lesen, dat ick rechter withker schult schuldich byn dem Erhaftigen heren Johann Lemmen, vicario tho Distorpe, vnd dem hebbet duffes breues myt fynem bewisligen guden willen vnd fynen nakamen besitter der vicarien bynnen Distorpe in der kerken darfuluest des altars Marie Magdalene twe hundert Lübsche marck Luneborgher weringhe, de ick van öhne in eynem summen an guder rofstoher vnd Stettynscher grauer Landmünthe entfanghen hebbe, vnd de in myn vnd myner eruen nütth vnd framen ghewant vnd ghekert hebbe. Vor welckere twehundert Lübsche marck scal vnde wil ick Johann van Badendycke vnd myne eruen erghemelten heren Johann Lemmen vnd fynen nachkamen, hebber der Vicarien vorghedacht, effte dem hebbet duffes breues myt fynem bewysliken guden willen alle iar gheuen to renthe X Lübsche marck Luneborgher werynghe in den veerhilghen daghen tho Paschen, by myner eghen kost vnd therynghe to Distorppe tho schicken, wol tho dancke betalen vnd vornoghen an guder ganckbar Lantmünthe. Vnd weret, dat ick Johann van Badendyck offte myne eruen fodane thwehundert Lübsche marck by my nicht lengher beholden wolden, effte de erghenante here Johann Lemme edder syne nakamen hebber duffes breues myt fynen guden willen de by my nicht lengher laden wolden, welckerem parte id ersten ghelüftet vnd bequeme is, mach vnser eyn dem andern de loofe künadighen in den veer hilghen daghen to Wynachten, vnd in den veer hillighen daghen to Paschen der Lofekündinghe negeft volghende scal vnd will ick Johann van Badendyck vnd myne eruen effte erfnnemen dem ergedachten heren Johann Lemmen effte dem hebbet der vicarien vnd dem hebbet duffes breues myt fynem guden willen, fodane twehundert Lübsche marck houetsummen myt der bodageden vnd nastelligen renthe in eynem summen guthliken vnd wol to dancke wedder gheuen vnd botalen vp dem Closter haue tho Distorppe effte in eyner andern stede, wo öhne dat alder belechlikeft edder boquemest is, vnbehindert edder vnbekümmert alles gherichtetes. Vnde hebben öhne hyr vor to borghen ghesettet duffe nagheforeuen werdighen vnde Erbaren myno frunde, Ern Werner, prauest tho Distorpe, Dirkes sone, Heren Werner, prauest tho Dambeke, Achim vnde Hinrick, alle von der Schulenborch gheheten, ghebroder vnd veddern, Wy bokennen, dat wy ghelauet hebben vnd lauen öck jegenwardighen, in craft vnd macht duffes breues, myt eyner samenden vnghescheden hant, de myt allem rechte vorfolget is, eyn vor alle vnd eyn vp den andern nicht to wyfende vor Johan van Badendyck vnde syne eruen dem erhaftigen Heren Johan Lemmen, vicario to Distorppe, vnde fynen nachkamen, besittern der vicarien, effte dem hebbet duffes breues myt fynem bowysliken guden willen allen inholt duffes breues. Weret,